



Michael Markert

Neues aus dem KFU

Im vergangenen Jahr ging Kurs 31 mit dem zweiten, regulären Examensdurchgang zu Ende. Insgesamt bestanden 31 Frauen und Männer. Der Weg aller Beteiligten durch die Zeit der Pandemie war sehr besonders, enthielt besondere Glanzpunkte aber auch Zumutung und Belastung.

Seit Ende 2022 ist Kurs 32 auf dem Weg und hat im September beim WS 6 das Bergfest der Kursarbeit begangen. Insgesamt sind es 72 Personen, die Ende 2023 studieren. Wir haben den Eindruck, dass sich in diesem Kurs eine anspruchsvolle und zielstrebige Kultur im Blick auf die Studienleistungen und Hausarbeiten etabliert hat.

Dabei ist es auch ein Kurs, der mit Inflation lebt. Die Preise in den Tagungshäusern sind enorm gestiegen. Die Klagen darüber beherrschen trotzdem nicht die Tagesordnung. Über die Bereitschaft der Teilnehmenden und ihrer Kirchenkreise hinaus funktioniert unser Beihilfesystem, das sich aus den Spenden von Teilnehmenden, Absolventinnen und Freunden des KFU speist, weiter. Die Auszahlungsbeträge sind deutlich gewachsen. Wir sind beeindruckt von der Unterstützung, die das möglich macht.

2024 rechnen wir mit dem Beginn des Kurses 33. Für Kursgruppe A wird er an einem neuen Ort beginnen: Wittenberg. Im Predigerseminar, auf denselben Fluren mit Vikarinnen und Vikaren, werden dort KFU-Studierende lernen. Dieser Ort spricht für sich und ist verkehrsgünstig gelegen.

Wir sind sehr dankbar für das Kollegium der DozentInnen. Prof. Dr. Michael Beintker hatte im vergangenen Jahr Jubiläum, nachdem er 1973 im KFU zu unterrichten begann. Auch andere sind lange und treu dabei. Zugleich freuen wir uns, dass wir immer wieder neue KollegInnen für diese Aufgabe gewinnen können.

Aus dem hauptberuflichen Team in Neudietendorf wird Thomas Krause eine neue Tätigkeit beginnen. Dazu wünschen wir ihm Gottes Segen und wissen zugleich, was wir mit diesem langjährigen Mitarbeiter und freundlichen Kommunikator verlieren. Wir haben die Suche nach einer guten Nachfolge begonnen. Dem Kuratorium ist es gelungen, angesichts stark gestiegener Kosten den Haushalt für die kommenden beiden Jahre zu verabschieden. Die Trägerkirchen stehen miteinander für die Sicherung der Finanzen ein. Sie bestätigen damit, dass die Ausbildung im KFU für die Kirchen sehr wichtig genommen wird.

Dazu gehört auch die Frage, ob es für den ehrenamtlichen PrädikantInnen dienst eine Durchlässigkeit zu einer beruflichen pastoralen Tätigkeit geben soll. Das wird auch von einem Teil unserer AbsolventInnen als Chance wahrgenommen. Die Landeskirchen entscheiden darüber in verschiedener Eile und Schwerpunktsetzung.

Der KFU behält die Theologie für das Ehrenamt und die Hochschätzung des Priestertums aller Getauften auf seinen Fahnen. Er setzt sich aber dafür ein, dass das, was im KFU erworben wurde, den einzelnen Personen so gut wie möglich auf ihren individuellen Wegen zugutekommen kann.

Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen im Kontakt bleiben und wenn Sie vom KFU weitererzählen.



12.-14.04.2024

Ehrenamt - wohnin? In unübersichtlichen Zeiten Kirche gestalten. Theologische und soziologische Perspektiven.

Referentin / Leitung:

Dr. Birgit Klostermeier

Dr. Susanne Ehrhardt-Rein

11.-13.10.2024

Den Frieden vorbereiten - Christliche Friedensethik und Handlungsoptionen in unfriedlichen Zeiten

Referentinnen / Leitung

Prof. Dr. Hans-Richard Reuter, Jens Lattke,

Dr. Katharina Wiefel-Jenner, u.a.; Michael Markert

Wir bitten um umgehende Rückmeldung, gern auch per Email: kfu@ekmd.de

An den folgenden Fortbildungen für KFU-Absolventen habe ich besonderes Interesse

[für das angekreuzte Thema erhalten Sie ca. 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn das Programm mit Anmeldeformular, mit dem Sie sich dann verbindlich anmelden können]: Informationen finden Sie auch unter:

Kirchlicher Fernunterricht - KFU / Fortbildungen [kfu-ekmd.de]

Ehrenamt - wohnin?

12.-14.04.2024 im Zinzendorferhaus Neudietendorf

Dr. B. Klostermeier, Dr. S. Ehrhardt-Rein

Den Frieden vorbereiten

11.-13.10.2024 im Zinzendorferhaus Neudietendorf

Prof. H.-R. Reuter, Dr. K. Wiefel-Jenner, Jens Lattke, M. Markert

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Kor 16,14

Die Zeit ist aus den Fugen. Sicherheiten geraten ins Wanken und zerbrechen.

Was ist richtig, was falsch? Wem kann ich vertrauen und wovon muss ich mich abgrenzen? Was soll ich tun, was muss ich lassen? Viele stellen sich am Beginn des Jahres 2024 diese Fragen. Viele sind verunsichert, ziehen sich ins Private zurück: Besser keine Nachrichten mehr hören. Es sind zu viele Schrecken, von denen ich lieber nichts wissen will. Es sind zu viele Ereignisse, an denen ich doch nichts ändern kann. Nicht nur Unsicherheit macht sich breit, auch Mutlosigkeit, Enttäuschung, Trauer. Und Angst: Was wird aus der Erde, wenn sich die Klimaveränderungen weiter so schnell auswirken? Was wird aus unserer Gesellschaft, wenn Hass und Gewalt mit immer mehr Selbstverständlichkeit um sich greifen? Wie können wir zusammenleben, wenn wir nur denen vertrauen, die uns zustimmen und bestätigen?

Die Jahreslosung für das Jahr 2024 trifft mitten in diese offenen Fragen.

Alles. Ist das nicht zu viel, zu groß, nicht zu überblicken? Aber es sagt doch auch: Alles, was wir tun und lassen, wirkt sich aus. Wie wir leben, was wir sagen und wie wir handeln, ist nicht gleichgültig. Es wirkt sich aus auf die Menschen, die uns am nächsten sind. Es wirkt auch über unsere unmittelbare Umgebung hinaus, denn wir sind immer Teil größerer Zusammenhänge und Vernetzungen.

Alles, was ihr tut. Das lenkt unsere Aufmerksamkeit auf das konkrete, alltägliche Handeln. Am Morgen früher aufstehen, um für die anderen das Frühstück vorzubereiten. Der Griff zum Telefon, um den Vater anzurufen. Die schnelle Nachricht an die Kollegin, um ihr Mut zu machen für eine schwierige Aufgabe. Das Gespräch auf der Straße mit dem Nachbarn, der nur noch das Schlechte in der Welt sieht. Und am Abend die Nachrichten über Kriege und Katastrophen. Und ein Stoßgebet.

Alles. Jeden Tag, mit meinen Händen, meinen Worten, mit jedem Schritt.

In Liebe. Das kann Aufmerksamkeit sein. Fürsorge für den Menschen, der gerade da ist, Zuwendung ohne Hintergedanken. Oft bin ich damit überfordert. Alles muss schnell gehen, abgehakt werden und dann kommt schon der nächste Termin, die nächste Aufgabe.

In Liebe. Das unterbricht die Routine: Was tust du da eigentlich? Diese Liebe ist kein sentimentales und überwältigendes Gefühl. Es ist mehr eine Haltung, eine Grundlage, auf der alles andere stehen kann. Wie ein fruchtbarer Boden, auf dem etwas wächst. Wie ein Vorzeichen vor der Klammer, die alles, was ich tue, zusammenhält. Eine Grundhaltung, die es mir ermöglicht, zu fragen: Wie geht es den Schwachen? Was geht kaputt durch mein Tun? Und wo ist es heilsam? Wen verletze ich, und wem tue ich Gutes?

Solche Liebe ist nicht ohne Zorn und Ärger. Sie braucht auch Klartext und Abgrenzung. Was ihr widerspricht, muss benannt werden: Verachtung, Lüge, Hass. Nur so, mit Klarheit, bleibt sie ein Vorzeichen für alles Tun. Sie wirkt sich auch aus auf das, was wir nicht schaffen, was liegen bleibt, unbeantwortet und unerledigt. Sie ist auch ein Vorzeichen vor unserer Schwäche und Unfähigkeit. Barmherzig schaut sie auf die Bruchstücke meines Handelns, auf das, was mir misslungen ist. Alles kann sie in Gutes verwandeln. Jeder Handgriff, jedes Wort, jeder Schritt wirkt sich aus. Wenn sie *in Liebe* geschehen, bewirken sie Liebe. Solche Liebe, die aus Gottes Liebe wächst, soll ein Vorzeichen sein vor der Klammer dieses neuen Jahres, vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Susanne Ehrhardt-Rein

Titelgrafik: Annette Paul, 2023

Absender (bitte deutlich schreiben)

Tel./Fax

E-Mail (bitte unbedingt angeben, wenn vorhanden)



Kirchlicher Fernunterricht
Zinzendorfplatz 3
99192 Neudietendorf

Telefon: 036202/77978 -500 KFU-Büro
-502 Michael Markert
-509 Fax

E-Mail: kfu@ekmd.de
Internet: www.kfu-ekmd.de

Rektor:
Pfr. Michael Markert
Studienleiterinnen:
Pfrm. Dr. Susanne Ehrhardt-Rein
Pfrm. Dr. Magdalena Herbst

Kontoverbindung: EKK Kassel
IBAN: DE02 5206 0410 0008 0243 91;
BIC: GENODEF331; Verw.-Zweck: „KFU“

Satz-, Gestaltung und Layout: Jan Weichold,
www.jan-weichold.de

Kirchlicher Fernunterricht
Zinzendorfplatz 3
99192 Neudietendorf